



Kreistagsfraktion
Portastr. 13 / Kreishaus
32382 Minden
Tel.: 0571/38999-726
E-Mail:
staab@cdu-minden-luebbecke.de



Kreistagsfraktion
Portastr. 13 / Kreishaus
32382 Minden
Tel.: 0571/807-21130
E-Mail:
DieGruenen.KT@minden-luebbecke.de

An die Landrätin
des Kreises Minden-Lübbecke
Frau Anna Bölling

Minden, 03.02.2022

Insektenschonende Mahd an Kreisstraßen

Sehr geehrte Frau Bölling,

die Kreistagsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU beantragen, dass auf kreiseigenen Flächen eine insektenschonende Mahd angewandt und das Mähgut abgefahren wird. Der Kreisbauhof möge alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen dazu schaffen. Für die Pilotphase soll das Mähgerät geleast/gemietet werden. Die notwendigen Haushaltsmittel sind bereitzustellen. Für die Einführung der insektenschonenden Mahd sollen 20% der Flächen bis 2023 entsprechend gepflegt werden. Im Rahmen der Testphase wird eine Bewertung durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Bauhof erfolgen. Auf Basis einer kosten- und wertanalytischen Prüfung soll dann möglicherweise im Rahmen von turnusmäßigen Ersatzbeschaffungen auf die insektenschonende Mahd umgestellt werden.

Begründung

Um die biologische Vielfalt zu stärken, ist Insektenschutz ein wichtiger Baustein. Wie dem Newsletter der Kommunen für biologische Vielfalt e.V. 4/2021 zu entnehmen ist, ist mittlerweile eine entsprechend insektenschonende Mähtechnik entwickelt und praxiserprobt.

So fand im Juni des Jahres eine erste Vorführung eines insektenschonenden Mähgerätes für Straßenbegleitgrün mit wissenschaftlicher Begleitung statt.

Entlang der gut 430 km Kreisstraßen und weiterer fast 30 km vom Kreisbauhof unterhaltener Radwege finden sich über 300 ha Straßenbegleitgrün, das bislang vom Kreisbauhof mit herkömmlichen Mulchgeräten bewirtschaftet wird.

Bei dieser konventionellen Bewirtschaftungsmethode wird fast der gesamte Insektenbestand zu Tode geschreddert. Nun ist von einem etablierten Gerätehersteller in Zusammenarbeit mit den Universitäten Tübingen und Hohenheim ein Mähgerät entwickelt worden, das einen hohen Prozentanteil an Insekten überleben lässt.

Die Mähköpfe sind wie bisher an einem Schwenkarm befestigt und beinhalten viele insektenschonende Techniken, u.a. ein Scheibenmähwerk anstatt Schlegel, größere Schnitthöhe, Insektenscheucher, ein geschlossenes System und die Ansaugung des Mähguts oberhalb des Mähwerks.

Auch für Standorte, die ohne Aufnahme des Mahdguts gepflegt werden sollen, ist gleichermaßen ein weiterer, neu entwickelter Typ Mähkopf verfügbar.

Die mit wissenschaftlich fundierter Expertise erstellte Begleituntersuchung dokumentiert, dass die Mahd mit dem neu entwickelten System bei Spinnen und den meisten Insektengruppen abhängig von der Gruppe zu zwischen 20% und fast 80% geringeren Insektenverlusten führt als das Standardmähwerk. Lediglich bei Käfern und Heuschrecken wurden keine statistisch signifikanten Unterschiede gefunden, der Trend weist jedoch in dieselbe Richtung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Cornelia Schmelzer
(Fraktionsvorsitzende GRÜNE)

Detlef Beckschewe
(Fraktionsvorsitzender CDU)